Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hatten. Die einheitliche Zeitordnung ist wie folgt festgesett: Für das Sommerhalbjahr 1. April bis 30. September vormittags 6 Uhr 30 bis 11 Uhr 30, nachmittags 1 bis 6 Uhr. Für das Winterhalbjahr ist die Bestimmung von Beginn am Morgen und Schluß am Abend jedem Geschäft freigestellt, die Mittagspanse jedoch einheitlich angesetzt auf die Zeit von 12 bis 1 Uhr.

Der aarg. Zieglertag. Donnerstag ben 12. Mai verssammelte sich im "Hotel Linde" in Baben die Sektion Aargan des schweiz. Zieglervereins behufs Festseung der Zett und des Programms für den diesighrigen schweizerischen Zieglertag. Es wurde beschlossen, denselben am 18. und 19. Juli abzuhalten, wobei der erste Tag in Baden zur Abwicklung der nötigen geschäftlichen Traktanden und nachher zur Bessichtigung der Ziegelfabrik von Herrn Byland in Mellingen benützt wird. Am zweiten Tag vormittags wird sich der Verein nach Rheinselben begeben, um die mechanische Ziegelei und nachher die Kanalbauten zu besichtigen.

Berichiedenes.

Der Gewerbeschnlverein Zürich und Umgebung errichtet einen Rurs für Tapeziererinnen. Dieser gelangt nun aufangs Juni gur Ausführung.

Teilnehmerinnen haben fich bis 28. bo., je vormittags 11—12 Uhr bei Herrn J. Roner, Direktor der Gewerbesichule, 15 Lindenhofgasse, 1. Stock, zur Aufnahme zu melden.

Der Unterricht ift unentgeltlich, bagegen wird für bie Koften bes Materials ein kleiner Beitrag erhoben.

Der Kurs wird umfassen: Kurze geschichtliche Darstellung ber Stile, Stillehre; Wahl bes Stils von Möbeln und Dekorationen; Anleitung zum Maßnehmen; Anfertigen von Plänen und Entwürfen; Zuschneiben, Nähen, Montieren und Setzen der Dekorationen; Anleitung zur Einrichtung ganzer Wohnungen, sowie zum Arrangement von Möbeln und N'ppsachen u. s. w.

Die mechanische Glaserei Seeger-Rietmann in St. Gallen brannte letten Dienstag abend infolge Explosion eines Petrolmotors samt bem von 10 Familten bewohnten Hause "alter Zimmergarten" ab. Der Schaben bürfte gegen

Fr. 100,000 betragen, da kein Mobiliar gerettet werden.

Die Einwohnergemeinde Zug beschloß einstimmig ben Bau einer neuen Turnhalle im Kostenvoranschlag von Fr. 70,000.

Die Cinwohnergemeinde Schaffhausen genehmigte ben Bertrag mit bem Staat betr. ben Reubauber Ranton 8fc ule.

Die Schulgemeinde Sitterdorf (Thurgau) hat ben Bau eines zweiten Schulhauses beschloffen.

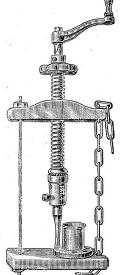
† Oberftlieutenant Karl Meher-Furrer, Direktor der Schweiz. Lokomotiv. und Maschinenfabrik in Winterthur starb am Auffahrtstage in Bern, 53 Jahre alt, an einer Lungenentzündung, die einer an ihm von Professor Rocher vorgenommenen Blindbarmoperation folgte.

Er murbe 1845 in Winterthur geboren, burchlief bie bortigen Schulen und widmete fich dem Raufmannsberuf, ben er in Firma Welti & Meher in Biel und Winterthur praktisch betrieb. In bewegter Zeit, mitten in ber Periode bes Baues ber Nationalbahn, frand er als Mitglied bes Stadtrates von Winterthur den ftadtischen Finangen vor, und er erfüllte damals mitten in Sorge um bie Zukunft, aus der er nie ein Sehl machte, mit Umficht und Befciclichkeit seine schwere Aufgabe. Als die Schweizerische Lokomotiv: und Majdinenfabrit ben Schwierigteiten ber Reugründung und ber Ungunft fich zusammenfügenber Umftanbe gu erliegen brobte, murbe er an bie Stelle ber oberften Lettung berufen. Seine Ruhe, Borficht und Umsicht, sein gutes taufmannifches Konnen haben Wefentliches bazu beigetragen, daß diese für die Stadt Winterthur und für die Schweiz wichtige Unternehmung heute gesichert und blühend dasteht. Dem Winterthurer taufmännischen Berein ftand er als Brafibent 3m Militärdienst bekleibete er zulest ben Rang eines Oberftlieutenant bet der Infanterie; die ihm in allen Lebens. lagen eigene Festigkeit und Freundlichkeit machte ihn zu einem allgemein geschätten Truppenführer. — Mit ber jungften Tochter bes Bunbespräfibenten Jonas Furrer in glücklicher Che verbunden, erblühte ihm ein reiches und schönes Familienleben; er hinterläßt feche Rinder; in feine Familie reißt

"Jamos" Schweizerische Montierbohrmaschinen.

+ Patent No. 15,165.

Diese Maschinen, einfach und von bestem Material folib konstrutert, leicht in der Handhabung, eignen fich für jeden haushalt und handwerker, insbesondere für Monteure, Installateure, Ofen= und Rassen= Fabrikanten, Bau- und Maschinenschlosser, Elektrotechniker, mechanische Reparaturwerkstätten aller Art, Wagenbauer, Fabritan lagen u. f. w. Beibe Maschinen (Figur 1 und 2) konnen entweder mit der Brustwinde oder mittelft bloger Handkurbel in Bewegung gesetzt werden. Die Rette wird um ben gu bohrenden Gegenftand geschlungen, angezogen, und in ben ftets aufwärts gerichteten Schlit bes Querbügels gehängt. Alsbann breht man mit ber einen Sand bie Rurbel, mit ber andern bas Sandrädchen zur successiven Nachschaltung bes Bohrers. Die Bohrer felbft, sowohl Spiral= als Spigbohrer, follen gut gerichtet und fest in ben Bohrkopf eingepaßt werden; ebenso der vierkantige Konus der Maschine und die Brustwinde. Die Maschine nach Figur 1 ist nur 1 kg schwer und 21 cm lang. Man bohrt damit ohne Druck Löcher bis 15 mm Durchmesser leichter, als fonft mit der blogen Bruftwinde folche von 6 mm, und schneller, als bis eine Bohrratsche nur richtig angebracht wäre. Beide Maschinen sind mit Augel-



lagern versehen, wodurch die Reibung auf ein Minimum reduziert wird. Die Maschine nach Figur 2 ift annähernd doppelt so start und groß, als erstere, kann in den Schraubstock gespannt werden und eignet sich zum Bohren von Flanschen und andern rundlichen Objekten. Das Bohr-Objekt wird hier ohne oder mit Unterlagplatte mittelst Kette oder Schrauben

Figur 2

am Apparat befestigt. Diese Maschine ersest eine gewöhnliche Bohrmaschine, obschon sie nur halb soviel kostet. Preise: No. 1 = 22 Franken, Nr. 2 = 30 Franken. Brustwinde und Bohrer extra. Bertreter und Wiederverkäuser gesucht. Bor Nachahmung wird gewarnt. Zürich I, Usteristraße 19. Der Patentinhaber und Fabrikant: H. Lienhard. sein früher Tod die schwerste Lude. Aber auch ein weiter Freundesfreis muß ihn schmerzlich vermiffen, nicht minder bie, welche bem großen Arbeitsorganismus, ben er zwei Jahrzehnte weise und väterlich geleitet, näher verbunden find. Das Land hat in ihm einen guten Burger und einen hervorragenden Mann der Arbeit verloren.

Unter der Firma "Berband Basler Gifen: und Gifenwaren bandler" bilbete fich in ber Stabt Bafel ein Berein, jum Zwede, bie Satereffen bes Sandels in Gfen, Gifenwaren uod Saushaliungsgeräten möglichft zu fordern und allen bemfelben ichablichen Beftrebungen entgegenzutreten. Die Statuten find am 23. April 1898 festgesist worben. Die Dauer bes Bereins ift unbeft mmt. Die Mitgliedichaft wird erworben burch schriftliche Anmelbung bei ber Kommission feitens eines hier bomigilierten Engroß- ober Detailgeschäftes, bas Gifen, Gifenwaren, Saufhaltungsgeräte und ähnliche Artifel führt, und burch Bezahlung einer Gintrittsgebühr von Fr. 5. Der jährliche minbeftens Fr. 10 und höchftens Fr. 20 betragende Beitrag wird jeweilen durch die Generalversammlung festgesett. Die Mitgliedschaft und bamit jeber Unspruch an bas Bereinsvermögen erlischt burch schriftliche Austrittserklärung an die Kommission, Rchtzahlung bes Jahresbeitrages innert vier Wochen nach Mahnung, ober Ausschluß durch die Generalversammlung. Jede perfonliche Saftbarkeit ber einzelnen Bereinsmitglieber ift ausgeschloffen; für die Berbindlichkeiten des Bereins haftet nur das Bereins= vermögen. Die Bekanntmachungen des Bereins erfolgen burch ichristliche Mitteilungen. Organe bes Bereins find: 1. Die Generalversammlung; 2. die aus fünf Mitgliedern bestehende Rommiffion; 3. die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens bes Bereins führen famtliche Rommiffionsmitglieber burch tollektive Zeichnung; je gu gweien. Mitglieder des Borftandes (Kommission) find: Jakob Conrad Rellerhals, Brafibent; Friedrich Basmer, Bice Brafibent; Abolf Magmunfter, Setretar; Sans Schneeberger, Raffter; Adolf Abt, Beifiger; famtliche wohnhaft in Bafel.

Ein Initiativtomitee der größern Banunternehmer von Laufanne und Genf hat beschloffen, in einer nächstens einzuberufenden Bersammlung der Interessenten vorzuschlagen, bag fünftig nur folche ausländische Arbeitsfräfte eingestellt werden follen, welche fich über eine Rieberlaffungsbewilligung ausweisen konnen. Die Anregung hiezu gab ber jungft erfolgte Maffenwegzug italienischer Arbeiter, welche ohne borgehenbe Ründigung von einem Tag zum andern — aus ber Arbeit liefen, nach bem bie gleichen Leute por wenigen Wochen in Berückfichtigung ihrer troftlosen Lage und der jest beginnenden Maurerarbeiten vieler Neubauten eingestellt waren.

Die Flugmaschine als Betriebsmittel der Gifen-Biebei hanbelt es fich um eine Erfindung bon Brofeffor Elfreth Battins und von Brofeffor Langlen, welch' letterer auch ber Erfinder bes Aerobromo ift. Die neue Maschine wird seit einiger Zeit auf einer Strecke ber Benninlbaniaeifenbahn in ben Bereinigten Staaten erprobt. Sie ift im stande, bem gezogenen Wagen eine Geschwindigfeit von etwa 11 Kilometer ftundlich zu geben, man hofft aber die Bauart so zu verbeffern, daß mit ihr die heutige Sonellzugegeschwindigkeit erreicht wird. Damit wurde ein gang neues Bringip unter die Gifenbahnbetriebsmittel eingeführt. Das Flugschiff, beffen Konftruktion dem borgenannten Aerodrom entsprechen foll, werbe durch einen Gasolinmotor bewegt, indem seine Araft auf eine Schraube von vier Fuß Länge wirke und ihr eine Bewegung von 800 Umbrehungen in ber Minute erteile. Wie bas Verobrom bereits bas größte Aufsehen in Luftschiffertreisen errege, so durfe auch die Anwendung ber neuen Flugmaschine zur Fortbewegung von Eisenbahnwagen durchaus ernst genommen werben, da es sich bei Professor Langlen nicht um einen amerikanischen Durchschnittserfinder, sondern um einen wiffenschaftlichen Beift erften Ranges handle.

Aus der Praris — Hür die Praris. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunstsbegehren, Nachtragsa tach Bezugsquellen etc. grafis ausgenommen; für Ausnahme von Fragen, dis sigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaussgesuche etc.) wolle man 50 Ots in Briesmarken einsenden. Verkaussgesuche werdet unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

191. Ber erstellt Supportsige bester Konstruktion oder mo ware ein ichon gebrauchter zu haben?

192. Wer erstellt Kehlmaschinen sehr praktischer Aussührung oder wäre eine solche schon gebrauchte irgendwo zu haben? 193. Wer erstellt die besten Stemm- oder Langlochbohr-

maldinen oder wo ware eine ichon gebrauchte, noch in gutem Bustande befindliche eventuell zu haben?

Ber liefert glafierte Berblendsteine und um welchen 194. Preis ?

195.

Welches Schieferbruchgeschäft liefert speziell Platten auf Wasch= und Nachttische und zu welchem Breis

196. Belches ft meiz. Geschäft ware im ftande, folgende Gegenstände (Massenartikel, einka 100,000 Stück) möglichst billig zu liefern: 1. Patrone von Beigblech, 20 mm äußerer Durchmeffer, 28 mm hoch, mit Boden, oben 1 mm umgelegter Rand; 2. dito 11 mm Durchmeffer, 20 mm hoch; 3.-Röhrchen von Beigblech, 3,5 mm Durchmeffer, schräg abgefraft, 24 mm/16 mm; 4. Ruß von Metall, 11 mm Durchmeffer, an beiden Enden kanneliertes Bord, durcheohrt und durchgehend Gewind geschnitten, letteres grob und cirfa 8 nm?

197. Ber liefert Stachelbraht zum Biedervertauf? Genaue

Offerten erwartet fofort 3. Flüdiger, Eggimyl (Emmenthal). 198. Bie viele Utmojphären Drud fonnen gute Portland. cementrohren von 30, 40, 50 und 60 cm Lichtweite aushalten? 199. Ber liefert fleine Preffen jum Auspreffen bes Saftes

200. Beabsichtige eine Dachfonstruktion samt Dizbedachung von einem Gebäude 2 Meter in die Höße gu "lüpsen". Könnte mir jemand dazu angeben, welches Berfahren hiezu am geeignetsten wäre, oder gibt es Apparate zu solchen Zweden und wo mären dieselben erhältlich? Länge der Dachsonstruktion 9 Meter, Breite 7 Meter. Offerten unter Nr. 200 an die Expedition.

201.

Ber liefert Aluminium. Tapeten ? 202. Wo erhält man Rosenholz ftüdweise, nicht blog in Fournierart? Sofortige Offerten erwünscht.

Wo erhalt man in der Schweiz schöne eingelegte Four-203.

niere gu Ctuis und Rahtischen ?

Wer fabriziert Hamburger Auszugtische mit 2 massiven 204. zusammenlegbaren Ginlagen, sowie runde und ovale Tische? Offerten

unter Nr. 204 an die Expedition.

205. Beliches gibt ben größten Rugeffett, Bafferrad ober Turbine, bei 100 Sekundenliter auf 5 Meter Gefäll, 42 Meter Leitung, aus einem Beier, und wer liefert Turbinen ohne Uebersetzung, dirett mit Stelze verbunden, und was würde eine solche Anlage tosten mit Wasserleitung, Wendelbaum und Kurbelscheibe,

Zapfen und Lager?
206. Wo bezieht man zu ben sog. Strangfalzziegeln paffende Dachsenster oder Glasziegel?

207. Wer hatte eine neue ftarte englische Drehbant, eventuell wenig gebrauchte, abzugeben? Wangenlange 1-2 Meter. Offerten beliebe man unter Angabe des Gewichtes an 3. Brun in Rebiton zu richten.

208. Belder Schreinermeifter murbe mir eine Abreffe an. geben, wo eine anerkannt gute Politur, hubich nugbaumfarbend, gu beziehen mare, ebenso hubiche ausländische Maferfourniere?

209. 3 Gale eines öffentlichen Gebaudes von zusammen 2000 m3 Inhalt hatten bisher eine Luftheizung. Diese ist altester Konstruktion, braucht sehr viel Brennmaterial und raucht. Sie foll durch eine neue Beigeinrichtung erfest werden. Beiche Art der Beigung ift zu empfehlen? Offerten find zu richten an das Bauamt

Lenzburg. 210. 210. Wer hatte Bertretungen zu vergeben für den Berkauf von Belos, Nahmaschinen, eventuell anderer fleinerer Maschinen?

Antworten.

Auf Frage 136. Giferne Buhre, fertig montiert, liefern Boghard u. Gie., Gifentonftruftions. Werffiatte, Nafels.

Auf Frage 149. Zu den eigentlichen Haushaltungsartikeln zählen auch die Wäschefeile und kann Ihnen empfohlen werden, sich in Verbindung zu setzen mit der Wechan. Seilklöppelei Albis. rieben. Burich, welche bas einzige eidgenöffische Batent befigt für gefloppelte (geflochtene) Seilerware jeder Art und deren Borguge gegenüber der gewöhnlichen — bloß gedrehten — Art gang außerordentliche find. Der Patentinhaber und Fabrikant: Wilh. Surber-

Kölliter, Albisrieden Bürich. Auf Frage 153. Zum Ausstreichen von Fugen in Tannen-sufböden (überhaupt aller Arten Holz- und Steinböden) eignet sich vorzüglich eine seit einiger Zeit unter dem Namen "Nivellin" in